

Brand Wiggen, 22. Januar 2024

Hptm Studer Godi, Kommandant, 03. Mai 2024



FEUERWEHR
ESCHOLZMATT
MARBACH
ENTLEBUCH LUZERN

Alarm: Brand Gebäude
Wiggen, 22.01.2024, 01:20:53



Kommunikation



Feuerwehrkommandant Godi Studer über die schwierige Situation, die Bewohner der Einsatzkräfte zu unterstützen oder den Kindern, die nachts nach im brennenden Haus sind, zu helfen zu sehen.
Zürcherische Post

SVIZZERA
Casa bruciata, tre bambini morti
L'incendio si è sviluppato nella notte a Wiggen, per cause ancora non chiare. Tre altre persone sono rimaste ferite.
22 gennaio, 14:42 · Q · 23 gennaio, 00:05

LUCERNE Publié 5. février 2024, 12:40

L'incendie qui a tué 3 enfants a pris dans les ordures ménagères

Ce sont bien les enfants de 6, 7 et 9 ans qui ont été retrouvés dans les décombres, après le drame du 22 janvier.

Brandschutz
Lebensretter Rauchmelder: Könnte ein Obligatorium Tragödien verhindern?

Traurige Gewissheit in Wiggen
Drei tote Kinder: Brand- und Todesursache geklärt

Brand im Abfallkübel – Ursache für tödliches Flammen-Inferno in Wiggen (LU) bekannt

Le père et la mère interrogés
On connaît la cause de l'incendie qui a emporté trois enfants à Wiggen (LU)

Fin janvier, trois enfants sont morts dans l'incendie d'un appartement à Wiggen (LU). Le ministère public vient d'annoncer la nouvelle: l'incendie s'est déclaré dans la cuisine.

Opfer identifiziert
Stimmung in Wiggen noch immer bedrückt: Gemeinde kämpft mit Brandfolgen

Arbeit der Behörden



... während dem Einsatz.



... nach dem Einsatz.

Während dem Einsatz



8 Rapporte mit folgenden Personen

- Feuerwehren (Escholzmatt, Schüpfheim, Emmen)
- Pikettdienst FWI
- Rettungsdienst (Einsatzleiter)
- Polizei (Pikettoffizier, Brandermittler, Kommunikation, Führungsunterstützung)
- Gemeinde (1, ab 3. Rapport 2 Personen)
- Staatsanwalt

Arbeiten während des Einsatzes



- Auskunft über offiziell gemeldete Personen und Tiere im Haushalt
- Organisation - Raum für Care-Team und Polizei
- Kommunikation Angehörige
- Einbezug der Schule (Schulleitung, KIT)
- Kommunikation nach aussen (Schule, Medien, ...) in Absprache mit der Polizei
- Unterbringung Betroffene
- Anfragen mit Angeboten Aufnahme der Tiere

Medienorientierung



- Organisation Raum
- Personen, welche Auskunft geben
- Grosses Medieninteresse Schweizweit

Gelände grossräumig abgesperrt ...



... und trotzdem erscheint dieses Foto am späten Nachmittag in der Boulevardpresse!

Arbeiten nach dem Einsatz



- Medienanfragen auch nach dem Ereignis
- Einrichten Spendenkonto (viele Anfragen auf der Verwaltung)
- Kontakt Strassengenossenschaft wegen Sperrung Strassenabschnitt über Tage
- Gedenk Anlass Schule (1 ½ Wochen nach Ereignis Beginn Fasnachtferien)
- Abbruchbewilligung
- Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörde
- Zusammenarbeit mit den kirchlichen Behörden
- Trotz der Tragweite des Unglücks die Sachlichkeit und Konzentration aufs Wesentliche beibehalten (Funktionalität)
- Eigene Verarbeitung

Medieninteresse auch nach dem Ereignis



Abschied an der Schule



Lehren und Erkenntnisse

- Es war richtig, die Behörden frühzeitig zu involvieren.
- Das Aufgebot des GFS über die ELZ wäre im Nachhinein richtig gewesen.
- Das Kommunikationskonzept wurde gemeinsam erstellt und hat funktioniert.
- «In Krisen Köpfe und deren Kompetenzen kennen» hat sich bewährt.
- Es empfiehlt sich, den GFS in Übungen mit einzubeziehen und einen regelmässigen Austausch zu pflegen.
- Der Einbezug der Schule (KIT) bei solchen Übungen kann wertvoll sein.
- Dabei helfen aktuelle Dokumente (mind. jährlich überprüft)

Fragen?

